



Sport verbindet

Text: Angela Mayr

Weil die Kinder durch den Sportunterricht in Gemeinschaften aufgenommen werden, neue Freunde finden und gleichzeitig schneller Deutsch sprechen lernen, ist es so wichtig den Sportunterricht zu fördern. Aus diesem Grunde suchen wir noch Helfer für Fahrgemeinschaften und Sponsoren.

Sooo viele Kinder würden gerne zum Sport gefahren werden. Ganz alleine schaffen wir das nicht.

Da wir wussten, wie gerne die Jungs in Maingründel Fußball spielen wollten, und weil wir dachten, dass das für Ihre Integration ein riesen Fortschritt wäre, machten wir uns auf die Suche nach einem Verein. Nach ein paar Telefonaten stand fest, dass wir gleich am nächsten Donnerstag in Gessertshausen mit dem ersten Training starten können.

Fußball: Volltreffer!



Kaum waren wir auf dem Fußballplatz angekommen wurden die Jungs schon von weitem freundlich empfangen, denn zufällig trainierten dort auch Klassenkameraden. Das war gleich der erste Volltreffer 1:0 für den Helferkreis Kutzenhausen.

Das 2:0 folgte unmittelbar vor der 1. Halbzeit, denn die super freundlichen Trainer gingen gleich nach dem Aufwärmen mit den Dreien kurz vom Platz und führten sie in eine Schatzkammer, gefüllt mit gebrauchten Fußballschuhen und -Klamotten. Das war wie Weihnachten, Ostern und Muharram (Muslimisches Neujahrfest) auf einmal. Jeder Bub bekam Fussballschuhe in seiner Größe und noch eine Jacke mit Vereinseblem. Damit hat nun wirklich keiner gerechnet! Die kleinen Fußballer schwebten auf Wolke 7 und dann ging es los. Das erste gemeinsame Fußballspiel mit den Deutschen Jungs.

Ich wusste gar nicht, dass es eine Fußballgebärdensprache gibt. Der Trainer erklärte mit Füßen und Händen

auf Deutsch und Englisch und es klappte alles wunderbar. Auf dem Platz waren alle gleich!

Auch Mädchen haben Spaß beim Sport

Wohin könnten wir die Mädchen aus der Flüchtlingsunterkunft zum Sport mitnehmen? Wir mussten nicht lange überlegen, denn meine Enkelin besucht mit Begeisterung das Allkampf-Training in Agawang. Auch hier gab es keine Verständigungsschwierigkeiten und die Mädels waren sich nach ihrer ersten Stunde sicher: Da möchten wir wieder hin!



So viel Freude

Als wir die Kinder am Donnerstag vom Fußball heimgebracht hatten, erlebten meine Tochter, meine Enkelin und ich etwas ganz besonderes in Maingründel. Vor ein paar Tagen hatte uns eine Familie gefragt was wir gerne essen. An diesem Abend hatten sie für uns ein veganes Abendessen gezaubert. Falafel-Sandwiches mit Salat und allem Pipapo. Der Esstisch war zu klein für uns alle, aber wir 3 Helfer durften als Gäste daran Platz nehmen, erhielten ein so leckeres Festtagsmenü und wurden von Groß und Klein emsig bedient. Ich kann diese herzliche Gastfreundschaft und große Dankbarkeit gar nicht in Worte fassen.